



IWAN der Einbrecher

Aus dem Nachlaß
des Dichters

Eine Grotteske von Arkadij Awertschenko

Illustrationen von Carl Hachez

Iwan, ein einfacher, bescheidener Mensch, war seinem Berufe nach Dieb und feierte gerade das fünfundzwanzigjährige Jubiläum seiner lichtscheuen Tätigkeit in der Kassetten „Der Nachtvogel“. Als er am frühen Morgen das Verbrecherlokal verließ, wanderte er in die Vorstadt hinaus und kam in eine entlegene Gasse. Eine einsame Villa fiel ihm auf. Da ließ sich vielleicht eine Sache drehen . . .

„Wenn man das Fenster eindrückt und auf dem Fenstersims stehen Blumentöpfe, werden die Töpfe herunterfallen, die Leute werden aufwachen und ich bin in der Tinte!“ sagte er halblaut. Lange Zeit zum Überlegen hatte er aber nicht, denn der Tag graute schon. Er biß die Zähne zusammen, drückte einen Ring an die Fensterscheiben, legte dann ein weiches Tuch ans Fenster, und eine Minute später stand er auf dem